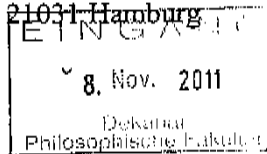


Dr. Michaela Hinsch Plettenbergstrasse 3a 21031 Hamburg Mail: [m.hinsch@gmx.net](mailto:m.hinsch@gmx.net)

Dekan der philosophischen Fakultät  
Georg-August-Universität Göttingen  
Humboldtallee 17  
37037 Göttingen



Hamburg, 3. November 2011

Betreff: Bewerbung W3- Professur für Kunstgeschichte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stelle würde mir die Möglichkeit bieten, nach meiner wissenschaftlichen Laufbahn an der Universität und meiner langjährigen Tätigkeit im Museum künftig wieder an Ihrer Hochschule spannende gesellschaftsrelevante Fragen der Kunstgeschichte zu lehren und zu erforschen und mein umfangreiches Wissen an die Studierenden weiter zu geben.

Nach meinem Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft sowie meiner anschließenden Promotion mit dem Titel „Die kunstästhetische Perspektive in Ernst Cassirers Kulturphilosophie“ war ich zwei Jahre als wissenschaftliche Volontärin in der Hamburger Kunsthalle tätig.

Hier habe ich mit sehr großem Erfolg und Begeisterung Ausstellungen kuratiert, eine Zeichnung datiert, Katalogtexte verfasst und museumspädagogische Programme für jede Altersgruppe entwickelt und durchgeführt.

Daneben habe ich mit großem Engagement und Kompetenz Philosophie, Ästhetik und Designtheorie an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg gelehrt, wobei ich letztere damals im produktiven Austausch mit Studentinnen und Studenten dort als neue Fachdisziplin entwickelt habe.

Seit Februar 2005 bin ich freiberufliche Kunsthistorikerin und habe bundesweit eigenständig konzipierte Seminare in Museen durchgeführt.

Ich freue mich sehr über die Einladung zu einem persönlichen Gespräch und verbleibe bis dahin mit freundlichen Grüßen,

Dr. Michaela Hinsch

Anlage: Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste, Lehrerfahrungen an der Universität

## Lebenslauf

### Angaben zur Person:

Name: Dr. Michaela Hinsch  
Geburtsdatum: 10. Februar 1967  
Geburtsort: Hamburg  
Wohnort: Plettenbergstraße 3 a  
21031 Hamburg  
Mobil: 0049 1622 44  
58 67



### Berufliche Tätigkeiten:

06.2006 - 05.2007 Werkvertrag mit dem Altonaer Museum, Hamburg  
seit 02. 2005 Freiberufliche Kunsthistorikerin  
04.2004 - 07.2004 Verkaufstätigkeit in den Buchshops der Hamburger Kunsthalle  
01.2004 - 03.2004 Wissenschaftliche Betreuung der Wehrmachtausstellung, Hamb.  
10.2001 - 09.2003 Museumsassistentin Hamburger Kunsthalle, Hamburg  
04.2001 - 03.2003 Dozentin an der Fachhochschule für angewandte Wissenschaften  
Hamburg, Fachbereich Gestaltung

### Promotion:

10.1998 - 06.2000 Abschluss der Promotion an der Universität Gesamthochschule  
Kassel: Dissertation mit dem Titel "Die kunstästhetische  
Perspektive in Ernst Cassirers Kulturphilosophie"  
04.1996 - 08.1998 Erster Promotionsabschnitt an der Universität Hamburg

### Studium:

10.1987 - 08.1998 Uni Hamburg. Abschluss: Magister Philosophie ( 08.1995)  
Studienfächer: Philosophie (Hauptfach), Kunstgeschichte,  
Neuere Deutsche Literatur (Nebenfächer)

Tätigkeiten neben dem Studium:

- 05.2001 - 06.2001      Praktikum als Lektorin im Junius-Verlag, Hamburg
- 09.2000 - 10.2000      Verkauf von Kunstkatalogen und Besucherbetreuung in der  
Galerie Kramer, Hamburg
- 03.2000 - 05.2000      Praktikum in der Agentur 451 für Neue Medien, Hamburg  
Gestaltung des Internetauftritts der Musikgruppe Flex
- 09.1989 - 12.2000      Kundenberatung und Verkauf bei Sautter + Lackmann,  
Fachbuchhandlung für Kunst, Architektur und Design, Hamburg
- 05.1990 - 08.1990      Umstellung des Stern-Archivs auf digitale Medien in der Firma  
Presse-Dokumentation GmbH, Hamburg
- 04.1987 - 04.1988      Dokumentation von Media-Daten für den Bereich  
Kommunikation / Information des Druck- und Verlagshauses  
Gruner+Jahr, Hamburg

Auslandsaufenthalte:

- 05.1997 / 05.1998      Teilnahme an Wochenendsymposien über Ästhetik und Kultur in  
der Jan van Eyck Kunstakademie, Maastricht
- 09.1994                  Exkursion nach Italien zwecks Ausarbeitung meines Abschluss-  
prüfungsthemas "Ambrogio Lorenzetti" im Fach Kunstgeschichte
- 10.1986 - 12.1986      Praktikum bei der Glaskünstlerin und Malerin Ann Wärf in  
Schweden. Erlernen der Technik der Glasbläserei

Schulausbildung:

- 1977 - 1986              Gymnasium Lohbrügge, Hamburg  
Abschluss: Abitur

Fremdsprachen:

- Fließend Englisch in Wort und Schrift, Grundkenntnisse  
Italienisch und Französisch

PC-Kenntnisse:

- Windows Office Paket, MuseumPlus, QuarkXpress

# H A M B U R G E R KUNSTHALLE

DER DIREKTOR

## Zeugnis

Dr. Michaela Hinsch, geboren am 10. Februar 1967, war vom 1. Oktober 2001 bis zum 30. September 2003 als Museumsassistentin/Volontärin in der Hamburger Kunsthalle tätig.

Zu den wesentlichen Aufgaben von Frau Hinsch gehörte die Assistenz bei den Ausstellungen „Vincent van Gogh: Die Pariser Zeichnungen“, „Alfred Lichtwark: Die Sammlung von Bildern aus Hamburg“ und „Von Runge bis Menzel. 100 Meisterzeichnungen in der Hamburger Kunsthalle“ sowie die redaktionelle Mitarbeit an den entsprechenden Ausstellungskatalogen. Auch war sie mit Textbeiträgen daran beteiligt. So ging es etwa in der Lichtwark-Publikation über die Bildnisse in der hier erstmals rekonstruierten „Sammlung von Bildern aus Hamburg“ und im Katalog „Heißkalt“ um Werke von Sarah Morris und Daniel Richter. In diesem Zusammenhang ist auch die Mitarbeit am Jahrbuch der Hamburger Kunsthalle 2001/2002 zu erwähnen. Für die Ausstellung von Meisterzeichnungen aus dem Kupferstichkabinett der Hamburger Kunsthalle ist Frau Hinsch die Datierung einer Zeichnung gelungen.

Darüber hinaus hat Frau Hinsch die von einem auswärtigen Kurator vorbereitete Ausstellung um das Gemälde „Flora“ von Jan Massys in der Hamburger Kunsthalle betreut und organisatorisch abgewickelt. Auf Kurierreisen hat Frau Hinsch im Auftrag der Kunsthalle Kunstwerke von oder nach Paris, Amsterdam, Triest, Barcelona, Madrid, Innsbruck und Düsseldorf begleitet.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt lag bei museumspädagogischen Aktivitäten, die stets auf große Resonanz gestoßen sind. Frau Hinsch hat regelmäßig Führungen in der ständigen Sammlung alter und neuer Kunst sowie in Ausstellungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder durchgeführt. Eigenständig hat sie kombinierte Theorie-Praxis-Kurse erarbeitet, in deren Verlauf Kunstwerke thematisch aufbereitet und die gewonnenen Kenntnisse in künstlerische Praxis umgesetzt wurden.

In diesem Zusammenhang hat Frau Hinsch auch

- sechs selbst konzipierte Seminare für die „Freunde der Kunsthalle“ abgehalten
- Führungsprogramme für den „Tag der Kunstmeile“ und die „Lange Nacht der Museen“ ausgearbeitet und organisiert
- an der Einrichtung eines Materialregals für kunstpädagogische Zwecke in der Galerie der Gegenwart mitgewirkt
- Texte für den Audioguide redigiert
- an der Weiterentwicklung der Museumskurs-Programme teilgenommen.

Schließlich hat Frau Hinsch eine Urlaubsvertretung für den hauptamtlichen Museumspädagogen der Hamburger Kunsthalle übernommen.

Hamburger Kunsthalle · Stiftung öffentlichen Rechts  
Glockengießerwall · D-20095 Hamburg

Telefon +49 (0)40-428 54-2607  
Telefax +49 (0)40-428 54-2559

e-mail [schneede@hamburger-kunsthalle.de](mailto:schneede@hamburger-kunsthalle.de)  
[www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

H A M B U R G E R  
KUNSTHALLE

Wir haben Frau Dr. Michaela Hinsch in ihrer Arbeit und bei allen Gesprächen als kompetente und gewissenhafte Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt. Darüber hinaus zeigte Frau Dr. Hinsch jederzeit Eigeninitiative und war immer bereit, sich auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten für die Hamburger Kunsthalle zu engagieren.

Die ihr anvertrauten Aufgaben hat Frau Dr. Hinsch stets gewissenhaft erfüllt, die Interessen der Kunsthalle mit Nachdruck vertreten und rege an den Arbeitssitzungen innerhalb des Hauses teilgenommen. Dabei hat sie immer verantwortungsvoll gehandelt und ihre Fachkenntnisse in gewinnbringender Weise für die Belange eines Kulturbetriebs umgesetzt.

Durch ihre Leistungen sowie ihr dialog- und kommunikationsfähiges Auftreten gegenüber unseren Mitarbeitern und Gästen wurde sie von allen Seiten gleichermaßen geschätzt wie anerkannt.

Wir bedanken uns bei Frau Dr. Hinsch für ihren Einsatz sowie ihre erfolgreiche Arbeit und wünschen ihr für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Hamburg, den 6. November 2003

  
(Prof. Dr. Uwe M. Schneede)



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
*Hamburg University of Applied Sciences*

HAW Hamburg • Armgartr. 24 • 22087 Hamburg

Fachbereich Gestaltung

**Gutachtliche Äußerung**

Hiermit bestätige ich, dass Frau Dr. Michaela Hinsch vom Sommersemester 2001 bis zum Wintersemester 2002/03 Seminare im Lehrgebiet Kommunikationstheorie und Kulturphilosophie am Fachbereich Gestaltung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg angeboten hat, und zwar zu dem Themenspektrum von Kunstphilosophie, Kulturphilosophie, Kunsttheorie und Designtheorie. Der an Frau Dr. Hinsch erteilte Lehrauftrag ergab sich auf Grund der durch den Forschungspool der Hochschule bereitgestellten Mittel zur Reduktion meiner Lehrverpflichtungen um insgesamt vier Stunden pro Semester. Meine Wahl von Dr. Hinsch gründete sich auf ihre umfassende Kenntnis von systematischer und historischer Kunsttheorie, Designtheorie, Kunstphilosophie und Kulturphilosophie. Mein Vorschlag von Dr. Hinsch wurde durch den Fachbereichsrat einstimmig bestätigt.

Frau Dr. Hinsch hat ihre Seminare zu Arthur C. Danto und John Dewey, zu Ernst Cassirer und Gert Selle, zu Künstlertheorien der Moderne, zur interkulturellen Designtheorie eigenständig konzipiert und mit viel Kompetenz und Engagement durchgeführt. Ein Gradmesser hierfür war der große Zuspruch, der Frau Dr. Hinsch zuteil wurde von Studentinnen und Studenten sowie von Kolleginnen und Kollegen. Nicht zuletzt ist zu erwähnen, dass Prüfungskandidatinnen und -kandidaten, die bei Frau Dr. Hinsch studiert hatten, mit erstaunlicher Kompetenz ihre Fachprüfungen im Fach Kommunikationstheorie und Kulturphilosophie abgelegt haben. Ich konnte mich als Beisitzer an den von Frau Dr. Hinsch durchgeführten Prüfungen von der Qualität der durch sie instruierten Studentinnen und Studenten eigenhändig überzeugen. Daneben war Frau Dr. Hinsch Beisitzerin bei Prüfungen, die ich selbst als Erstprüfer abgenommen habe.

Aus meiner Erfahrung im Umgang mit Dr. Hinsch kann ich feststellen, dass sie eine ebenso kundige und fachlich kompetente wie pädagogisch engagierte Hochschullehrerin ist. Der Lehrauftrag an Dr. Hinsch war auf Grund von hochschulinternen Regeln auf vier Semester begrenzt. Daher ist zu bedauern, dass der Fachbereich von ihrer Lehrtätigkeit für eine nur verhältnismäßig kurze Zeitspanne profitieren konnte. Aus meiner Kenntnis von Frau Dr. Hinschs fachlich wissenschaftlicher Kompetenz sowie von ihrem didaktischen Geschick möchte ich ihre Bewerbung mit dem größten Nachdruck unterstützen.

*Heinz Paetzold*

Prof. Dr. Heinz Paetzold

Datum  
18. Juni 2003

Für Rückfragen  
Prof. Dr. Heinz Paetzold

Telefon  
+49.40.428 75-4731

Telefax  
+49.40.428 75 45 99

Internet  
[www.haw-hamburg.de](http://www.haw-hamburg.de)

Anschrift  
HAW Hamburg  
Armgartr. 24  
22087 Hamburg



**Reform  
Fachhochschule**

mitgezeichnet vom Stifterverband  
für die Deutsche Wissenschaft

# Universität Gesamthochschule Kassel



Der  
Fachbereich Erziehungswissenschaft, Humanwissenschaften  
verleiht

Frau

**Michaela Hinsch**

geboren am 10. Februar 1967 in Hamburg  
den Grad eines

**Doktors der Philosophie (Dr. phil.)**

nachdem sie in ordnungsgemäßem Promotionsverfahren durch ihre Dissertation

**Die kunstästhetische Perspektive in Ernst Cassirers  
Kulturphilosophie**

mit der Note "sehr gut"

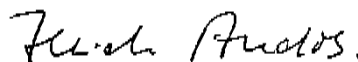
sowie durch die Disputation ihre wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen und  
aufgrund dieser Leistungen die Gesamtnote

**"sehr gut"**

erhalten hat.

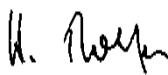
Kassel, den 29. Juni 2000

Der Präsident  
In Vertretung

  
(Prof. Heide Andres-Müller)



Der Dekan

  
(Prof. Dr. Dr. Helmuth Rolfes)

(Notenstufen: mit Auszeichnung, sehr gut, gut, bestanden.)

Die Gesamtnote "mit Auszeichnung" kann verliehen werden, wenn alle Einzelnoten mit "sehr gut" erteilt worden sind.)

## Z E U G N I S

## UNIVERSITÄT HAMBURG

Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften

Frau Michaela Hinsch

hat die Magisterprüfung mit der Gesamtnote

sehr gut

bestanden.

Die wissenschaftliche Hausarbeit mit dem Titel

Die Stellung der Kunst in der Kulturphilosophie Ernst Cassirers.  
Versuch einer Rekonstruktion unter Berücksichtigung des gene-  
tisch-biografischen Aspektes

hat das Prädikat

gut

erhalten.

Für die einzelnen Prüfungsfächer haben sich folgende Fachnoten ergeben:

Philosophie sehr gutNeuere deutsche Literatur sehr gutKunstgeschichte sehr gut

Der Titel Magistra Artium wird Ihnen durch Aushändigung der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterschriebenen und mit dem Siegel des Fachbereichs versehenen Urkunde verliehen.

Vorher sind Sie nicht berechtigt, diesen Titel zu führen.

Hamburg, den 19. August 1995*U. Steinvoth*Vorsitzende des Prüfungsausschusses  
Dr. Ulrich Steinvoth)



---

FREUNDE DER  
KUNSTHALLE

Zeugnis

Frau Dr. Michaela Hinsch, geboren am 10. Februar 1967, war vom 1. April 2004 bis zum 31. Juli 2004 als Verkäuferin in den drei Museumsshops der Freunde der Kunsthalle e. V. in der Hamburger Kunsthalle tätig.

Die hervorragenden Fachkenntnisse von Frau Hinsch im Museumsbereich und die besondere Kenntnis der Hamburger Kunsthalle, die sie dort während eines zweijährigen Volontariats erworben hat sowie ihre langjährige Tätigkeit in einer Fachbuchhandlung für Kunst und Architektur haben sie für uns als ideale Besetzung dieser Stelle ausgezeichnet.

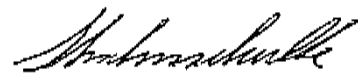
Frau Hinsch hat sich in kürzester Zeit in die neue Arbeitssituation eingearbeitet. Sie hat stets eigenverantwortlich und mit ihrer sehr kompetenten und engagierten Kundenbetreuung für einen erfolgreichen Verkauf der Bücher und anderer Museumsprodukte gesorgt.

Zudem hat sie das tägliche Geschäft der Bestellung, Kontrolle, Präsentation und Lagerhaltung von Waren sowie die Versandbestellungen selbständig durchgeführt.

Frau Hinsch hat Ihre Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit ausgeübt. Ihr einwandfreies Verhalten und ihre freundliche wie zuvorkommende Art wurde von Vorgesetzten, Kollegen und Kunden gleichermaßen äußerst geschätzt.

Der Arbeitsvertrag von Frau Hinsch lief aufgrund betrieblicher Gründe bedauerlicherweise mit dem 31. Juli 2004 aus. Wir danken Frau Hinsch für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die persönliche wie berufliche Zukunft alles Gute.

Hamburg, 18. 08. 2004



Richard Stratenschulte  
– Geschäftsführer –

Freunde der Kunsthalle e. V.  
Glockengießerwall · 20095 Hamburg  
Tel. 040/33 52 44 · Fax 30 39 99 76  
[www.freunde-der-kunsthalle.de](http://www.freunde-der-kunsthalle.de)  
[info@freunde-der-kunsthalle.de](mailto:info@freunde-der-kunsthalle.de)

Vereins- und Westbank AG  
Kto. 32 29 64 8 · BLZ 200 300 00  
Postbank Hamburg · Kto. 373 11-206  
BLZ 200 100 20

Mitglied im Bundesverband

# Sautter + Lackmann Fachbuchhandlung

Inhaber Hinrich Sautter

Admiralitätsstraße 71/72, 20459 Hamburg  
Postfach 113341, 20433 Hamburg  
Telefon 040/37 3196, Fax 040/36 5479  
VAT/UST-IDNr.: DE 118933575

Sautter + Lackmann · Postfach 113341 · 20433 Hamburg

## ZEUGNIS

Frau Michaela Hinsch, geb. 10.2.1967, war seit September 1989 für unsere Buchhandlung als studentische Aushilfskraft tätig. Bis Ende 1994 hat sie im Wechsel mit anderen freien Mitarbeitern unseren Buchstand in den Deichtorhallen betreut; im Anschluß daran hat sie in der Buchhandlung selbst regelmäßig an den Sonntagen gearbeitet, häufig aber auch in den Ferien oder bei Krankheitsfällen ausgeholfen.

Im Laufe der langen Zusammenarbeit konnte Frau Hinsch sich gute Kenntnisse im Buchhandel aneignen; dies gilt besonders für die bibliographische Arbeit am Computer. Zugleich hat sie eine umfassende Vorstellung von den für uns wichtigen Verlagen für Kunst, Architektur, Film und Photographie und deren Programmen erwerben können. Aufgrund ihres besonderen kunstgeschichtlichen Wissens und ihrer guten Allgemeinbildung war Frau Hinsch von Anfang an für die Bedienung unserer Kunden eine willkommene und kompetente Hilfe. Neben fachkundiger und aufmerksamer Betreuung der Kunden hat Frau Hinsch auch im Laufe der Jahre buchhändlerische Tätigkeiten ausgeübt, wie zum Beispiel die Überprüfung eingehender Verlagslieferungen, die Lagerpflege und Nachstellen fehlender Titel in die Ladenregale; ebenso natürlich die Aufnahme von Kundenbestellungen.

Frau Hinsch ist freundlich, zuvorkommend und sehr zuverlässig. Zu den Mitarbeitern und der Geschäftsleitung hatte sie ein gutes Verhältnis. Durch eine personelle Änderung in der Firma müssen wir leider auf die Mitarbeit von Frau Hinsch in Zukunft verzichten, was wir sehr bedauern. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Frau Hinsch alles Gute.

25. Januar 2001

  
SAUTTER + LACKMANN



## Praktikumszeugnis

Frau Michaela Hinsch, geboren am 10.02.1967 in Hamburg, war vom 13. März bis zum 12. Mai 2000 als Praktikantin bei uns, **Agentur 451**, beschäftigt.

**Agentur 451** ist eine Multimedia-Agentur in Hamburg mit Schwerpunkten im Bereich der Entwicklung von Kommunikationsplattformen in den Neuen Medien.

Frau Hinsch war während ihres Praktikums in folgenden Bereichen tätig:

- \* Recherchen im Internet
- \* Selbständiges Entwerfen von Internet-Sites in Bild und Text
- \* Arbeiten mit QuarkXpress, Photoshop und HTML
- \* Einscannen von Bildvorlagen

In Michaela Hinsch haben wir eine aufgeschlossene und interessierte Praktikantin kennen- und schätzen gelernt, die die ihr übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt hat. Dank ihrer schnellen Auffassungsgabe hat sie sich rasch in die verschiedenen Aufgabengebiete einarbeiten können. Sie zeigte Eigeninitiative und zeichnete sich durch große Einsatzbereitschaft aus.

Aufgrund ihres freundlichen Wesens und starken Engagements war sie bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen anerkannt und beliebt. Sie hat sich schnell in das bestehende Team eingefügt. Besonders hervorzuheben sind ihre Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft.

Wir danken Frau Hinsch für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Hamburg, den 12.5.2000

Dirk-Oliver Strempler  
-Geschäftsführer-

**agentur  
vier fünf eins**

Judith Höchstenbach  
Dirk-Oliver Strempler  
Lokstedter Steindamm 35  
22 529 Hamburg  
fon 040 / 432 93 50  
fax 040 / 432 935 10

**Lehrerfahrungen:**

Lehrauftrag für 4 Semester an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg,  
Fachbereich Gestaltung / Seminarangebot:

- Arthur C. Danto: Die Verklärung des Gewöhnlichen (Kunst-Ästhetik)
- Aktuelle Texte zur Designtheorie I: Design beyond design
- Kunstwerke im Vergleich zu Künstlermanifesten (Kunsttheorie)
- Designtheorie II: Historische Entwicklung, aktuelle Einzelpositionen (Richard Saper, Otl Eicher etc.) und interkulturelle Designtheorie
- Ernst Cassirer: Versuch über den Menschen (Philosophie)
- John Dewey: Kunst als Erfahrung (Kunst-Ästhetik)
- Designtheorie III: Gerd Selle: Sieben Sachen. Ein Buch über die Dinge.

**Veröffentlichungen:**

- Die kunstästhetische Perspektive in Ernst Cassirers Kulturphilosophie / Univ.Diss.,  
Würzburg 2001
- Barnett Newman und das Erhabene – „Who's afraid of Red, Yellow and Blue“. Vortrag,  
verkürzt abgedruckt in: Roger Behrens, Ronnie Peplow und Kai Kresse (Hrsg.):  
Symbolisches Flanieren. Kulturphilosophische Streifzüge. Festschrift zum sechzigsten  
Geburtstag von Heinz Paetzold, Hannover 2001
- Das ABC der Anke Maria Montana in: Anke Maria Montana. Ausstellungs-Katalog  
Galerie Formart, Cuxhaven 2002
- Vincent Van Gogh: Die Pariser Zeichnungen, Konzeption und Redaktion des  
Ausstellungskataloges mit Uwe M. Schneede, Hamburg 2002
- Beobachtungen zu Bildnissen in Alfred Lichtwarks "Sammlung von Bildern aus  
Hamburg" in: Ulrich Luckhardt, Uwe M. Schneede (Hrsg.): Alfred Lichtwarks  
"Sammlung von Bildern aus Hamburg", Hamburg 2002
- Texte zu sechs Zeichnungen von Johann Heinrich Faber, Ernst Fries, Heinrich Reinhold,  
Carl Sprosse, Carl W. Oesterley und Anselm Feuerbach in: Von Runge zu Menzel. 100  
Meisterzeichnungen aus der Hamburger Kunsthalle, Hamburg 2003
- Katalogtexte zu Daniel Richter und Sarah Morris

**Vorträge:**

- Alberto Giacometti: „Mensch und Raum“, Evangelische Akademie Nordelbien, Hamburg (2001)
- "Das gute und das schlechte Regiment" des Künstlers Ambrogio Lorenzetti, Evangelische Akademie Nordelbien, Hamburg (2000)
- "Who's afraid of Red, Yellow and Blue I-IV", Barnett Newman und das Erhabene, Evangelische Akademie Nordelbien, Hamburg (2000)